

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 17.01.2023

Dezernat: III / Fachdienst
Stadtentwicklung,
Wirtschaft
Bearbeiter/in: Frau Dahlenburg
Telefon:

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

00702/2023

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Stadterneuerung in Schwerin „Paulsstadt“, Erschließungsmaßnahmen Franz-Mehring-Straße/Severinstraße

Beschlussvorschlag

Der Durchführung der Erschließungsmaßnahme Franz-Mehring-Straße/Severinstraße unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln mit einem Gemeindeanteil an den StBauFM von 291.000 Euro zzgl. zusätzlicher Eigenanteil für nicht förderfähige Kosten in Höhe von 419.000 Euro wird zugestimmt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Landeshauptstadt plant zur Umsetzung der Sanierungsziele im Sanierungsgebiet „Paulsstadt“ die Umgestaltung der Franz-Mehring-Straße und eines Teilbereiches der Severinstraße.

Im Einzelnen handelt es sich um den Straßenabschnitt zwischen der Kreuzung der Straße Zum Bahnhof und der Franz-Mehring-Straße und der Brücke über die Deutsche Bahn Anlagen sowie der Kreuzung Franz-Mehring-Straße und Severinstraße bis zur Lübecker Straße. Die Gesamtbaulänge der Franz-Mehring-Straße beträgt rund 296 m und die der Severinstraße ca. 74 m.

Die Franz-Mehring-Straße und die Severinstraße haben eine rein erschließende Funktion. Die vorhandenen Fahrbahn- und Gehwegbefestigungen werden zurück gebaut und in neuer Breite grundhaft neu hergestellt. Die geplante Fahrbahn beträgt in der Franz-Mehring-Straße 6,45 m und in der Severinstraße 5,00 m. Auf der südlichen Seite der Franz-Mehring-Straße ist ein 2 m breiter Parkstreifen aus dem bestehenden Granitgroßpflaster und beidseitige Gehwege mit Klinker und in der Severinstraße sind auf beiden Seiten ein jeweils

2 m breiter Parkstreifen aus dem bestehenden Granitgroßpflaster und den dazugehörigen Gehwegen mit Klinker vorgesehen. Die Fahrbahn wird in Asphalt ausgeführt. Im Zuge der Straßenbaumaßnahme werden auch die Straßenentwässerungsanlagen neu hergestellt.

Die bauliche Realisierung der Straßenbaumaßnahme findet gemeinsam mit Baumaßnahmen der Nahverkehr Schwerin GmbH, den Stadtwerken Schwerin GmbH sowie der Schweriner Abwasserentsorgung als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin statt. Baubeginn wird das 1. Halbjahr 2023 im Bereich des 1. Bauabschnittes der Severinstraße sein. Der Baubeginn des 2. Bauabschnittes mit der Franz-Mehring-Straße ist für den 7.10.2024 nach der Fertigstellung des Medienkanals der Wallstraße und den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2024 in Schwerin geplant.

Für die Realisierung des Bauvorhabens sind zur Aufrechterhaltung des ÖPNV-Schienerverkehrs zusätzlich Gleisarbeiten im Bereich des Platzes der Freiheit erforderlich.

2. Notwendigkeit

Die Straße und die Versorgungsleitungen erfordern dringenden Erneuerungsbedarf, vor allem ist die Nutzung der Fahrbahn in der Franz-Mehring-Straße für Radfahrer problematisch und die Gehwege sind desolat. Zudem ist die Parksituation ungeordnet. Die Straßenbeleuchtung ist energetisch veraltet und gefährdet Insekten. Die Barrierefreiheit für Verkehrsteilnehmer mit Beeinträchtigungen ist nicht gegeben.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien:

Durch die Neuordnung des Straßenraums wird die Verkehrssicherheit erhöht, die Erneuerung der Gehwege und der Straßenbeleuchtung verbessern die Wohnqualität. Der behindertengerechte Umbau der Absenkung der Borde im Kreuzungsbereich dient der barrierefreien Mobilität der Bürger. Die technische Infrastruktur wird erneuert, das ermöglicht einen zeitgemäßen Wohnkomfort.

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:

Mit der Planung wurde ein Schweriner Ingenieurbüro beauftragt, die Durchführung wird erfahrungsgemäß durch ortsansässige Baufirmen erfolgen.

Klima / Umwelt:

Gesundheit:

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Franz-Mehring-Straße/Severinstraße betragen laut aktueller Kostenschätzung 1.438.400 Euro und liegen damit unter dem geplanten Haushaltsansatz. Aufgrund der Überschreitung von Förderhöchstgrenzen ist der Eigenanteil der Landeshauptstadt an der Finanzierung jedoch um 200.000 Euro gestiegen. Die Mehrauszahlungen können aus Auszahlungsresten der Maßnahme „Städtebauförderung Erich-Weinert-Regionalschule“, MaßnahmeNr. 5111119004, gedeckt werden.

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, Franz-Mehring-Straße/Severinstraße, (MaßnahmeNr. 5111120002)

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

Städtebaufördermittel in Höhe von 582.000 Euro (Bundes- und Landesmittel) wurden beantragt.

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

keine

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

Über die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten aus den erhaltenen Städtebaufördermitteln und über die Nutzungsdauer werden die Abschreibungen zu einem erheblichen Teil kompensiert.

Anlagen:

- Anlage 1 Übersichtsplan
- Anlage 2 Baumaßnahme Franz-Mehring-Straße-Severinstraße
- Anlage 3 Verlegung der Haltestelle Franz-Mehring-Straße

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister